

Requiem

für Weihbischof Dr. Andreas Laun OSFS



Montag, 13. Jänner 2025
Dom zu Salzburg

ERÖFFNUNG

Einzug: „Requiem aeternam“ und Kyrie aus dem Requiem in d (KV 626)
von W. A. Mozart

Requiem aeternam dona eis, domine,
Et lux perpetua luceat eis.
Te decet hymnus, deus, in Sion
Et tibi reddetur votum in Jerusalem.
Exaudi orationem meam.
Ad te omnis caro veniet.

Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.
Dir, Gott, gebührt Lobgesang in Zion
und dir soll das Gelübde erfüllt werden in Jerusalem.
Erhöre mein Gebet.
Zu dir wird kommen alles Fleisch.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.

Liturgische Eröffnung

Allgemeines Schuldbekenntnis und Vergebungsbitte

Erzbischof: Erbarme dich, Herr, unser Gott, erbarme dich.

Alle: Denn wir haben vor dir gesündigt.

Erzbischof: Erweise, Herr, uns deine Huld.

Alle: Und schenke uns dein Heil.

Erzbischof: Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach und führe uns
zum ewigen Leben.

Alle: Amen.

Tagesgebet

WORTGOTTESDIENST

1. Lesung: Ijob 19,1.23-27a

Antwortpsalm: Ps 42(41),2-3.5bcd; Ps 43(42),3-4



Wie der Hirsch verlangt nach frischem Was-ser,



so ver- langt mei-ne See - le, Gott, nach dir.

T: nach Ps 42,2, M: GGB 2010

Sequenz: „Dies irae“ aus dem Requiem in d (KV 626) von W. A. Mozart

Dies irae,
dies illa

solvet saeculum in favilla
Teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus,
Quando iudex est venturus,
Cuncta stricte discussurus.

Tuba mirum spargens sonum
Per sepulcra regionem
Coget omnes ante thronum.
Mors stupebit et natura,
Cum resurget creatura
Judicanti responsura.
Liber scriptus proferetur
In quo totum continetur
Unde mundus iudicetur.
Iudex , cum sedebit,
- quidquid latet apparebit.
Nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus?
Quem patronum rogaturus,
Cum vix iustus sit securus?

Rex tremendae majestatis,
Qui salvandos salvas gratis,
Salva me, fons pietatis.

Recordare, Jesu pie,
Quod sum causa tuae viae.
Ne me perdas illa die.
Quaerens me sedisti lassus,
Redemisti crucem passus.
Tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
Donum fac remissionis
Ante diem rationis.

Tag des Zorns,
jener Tag
wird das All in Staub auflösen,
wie bezeugt von David und dem Sibyllischen Orakel.
Wieviel Zittern wird es geben,
wenn der Richter erscheinen wird,
alles streng zu prüfen.

Die Posaune mit wunderlichem Laut wird erklingen
durch das Gebiet der Gräber und
wird alle vor den Thron zwingen.
Der Tod und die Natur werden erschauern,
wenn die Schöpfung sich erheben wird,
dem Richter Rechenschaft zu geben.
Ein geschriebenes Buch wird erscheinen,
in dem alles enthalten sein wird,
was die Welt sühnen soll.
Wenn sich dann der Richter setzen wird was auch immer
im Verborgenen war, wird ans Licht kommen.
Nichts wird unvergolten bleiben.
Was werde ich Elender dann sagen?
Welchen Anwalt werde ich erbitten,
wenn der Gerechte kaum sicher sein kann?

König von erzittern lassender Majestät,
der du die zur Rettung Bestimmten errettest aus Gnade:
Rette mich, du Urquell der Gnade.

Gedenke, o du treuer Jesus,
dass ich der Grund bin für deinen Weg.
Verdirb mich nicht an jenem Tage.
Mich suchend hast du dich erschöpft,
hast mich errettet, indem du das Kreuz erlittest.
Solch grosse Mühe sei nicht vergeblich.
Gerechter Richter der Vergeltung,
schenke Vergebung
vor dem Tag der Abrechnung.

Ingemisco tamquam reus,
Culpa rubet vultus meus.
Supplici parce, deus.
Qui Mariam absolvisti
Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae,
Sed tu, bonus, fac benigne
Ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta
Et ab hoedis me sequestra
Statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis,
Flammis acribus addictis,
Voca me cum benedictis.
Oro supplex et acclinis,
Cor contritum quasi cinis,
Gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa
Qua resurget ex favilla
Judicandus homo reus.
Huic ergo parce, deus,
Pie Jesu Domine.
Dona eis requiem. Amen.

Ich seufze als ein Schuldiger,
Schuld rötet mein Gesicht.
Dem demütig Bittenden gewähre Schonung, Gott.
Der du Maria vergeben hast
und den Schächer erhört hast,
hast auch mir Hoffnung geschenkt.
Meine Bitten sind es nicht wert,
aber du, Guter, lass Güte walten,
auf dass ich nicht für ewig brenne im Feuer.
Unter den Schafen weise mir meinen Platz zu,
und lass mich von den Böcken getrennt sein,
indem du mich zu deiner Rechten stellst.

Wenn zum Schweigen gebracht werden die Verdammten,
den verzehrenden Flammen ausgesetzt werden,
dann rufe mich mit den Gesegneten.
Ich bitte unterwürfig und demütig
mit einem Herzen, das sich in Reue im Staub beugt,
trag Sorge zu meinem Ende.

Tränenreich ist jener Tag,
an welchem auferstehen wird aus dem Staube
zum Gericht der Mensch als Schuldiger.
Gewähre ihm Schonung, Gott,
treuer Herr Jesus.
Schenke ihnen Ruhe. Amen.

Ruf vor dem Evangelium



Lob dir, Chri-stus, Kö-nig und Er-lö-ser!

T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

Evangelium: Mk 12,28b-34

Homilie: Seine Eminenz Péter Kardinal Erdő, Erzbischof von Esztergom-Budapest

Fürbitten

K Lasset zum Herrn uns be - ten:

A Herr, er - bar - me dich. Chri - stus,

er - bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

T: Liturgie, M u. S: Josef Seuffert 1964

EUCHARISTIEFEIER

Gabenbereitung: „Domine Jesu“ aus dem Requiem in d (KV 626) von W. A. Mozart und „Hostias“ von W. A. Mozart und F. X. Süßmayr

Gabengebet

Eucharistisches Hochgebet

Sanctus von F. X. Süßmayr

Sanctus, Sanctus, Sanctus, Dominus Deus
Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der
Heerscharen.

Voll sind Himmel und Erde von deiner Ehre.

Hosanna in der Höhe.

Geheimnis des Glaubens

V Ge - heim - nis des Glau - bens:

A Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den wir. Dei - ne

Auf - er - ste - hung prei - sen wir. Dei - ne Wie - der - kunft

er - war - ten wir, bis du kommst in Herr - lich - keit.

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of three systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (bass clef). The lyrics are: 'V Ge - heim - nis des Glau - bens: A Dei - nen Tod, o Herr, ver - kün - den wir. Dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen wir. Dei - ne Wie - der - kunft er - war - ten wir, bis du kommst in Herr - lich - keit.'

T: nach Liturgie, M: Spiritual, S u. Intonation: Alfred Hochedlinger (*1963) 1983/1991

Vaterunser

Friedensgebet

Agnus Dei



K 1-3 Chri - ste, du Lamm Got - tes, du trägst
der Welt Schuld: A 1-2 Er - barm dich un - ser.
3 Gib uns den Frie - den.

T: Liturgie, M: Graz 1602

Hl. Kommunion

Währenddessen: Agnus Dei und Communio „Lux aeterna“ von F. X. Süßmayr
nach W. A. Mozart

Agnus dei, qui tollis peccata mundi,
Dona eis requiem sempiternam.

Lamm Gottes, das du trägst die Sünde der Welt,
gib ihnen die ewige Ruhe.

Lux aeterna luceat eis, domine,
Cum sanctis tuis in aeternum,
quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, domine,
Et lux perpetua luceat eis.

Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr,
Mit deinen Heiligen in Ewigkeit,
denn du bist treu.
Ewige Ruhe gib ihnen, Herr,
und ewiges Licht leuchte ihnen.

Danksagung



1 Nä - her, mein Gott, zu dir, nä -
her zu dir! Drückt mich auch Kum - mer
hier, dro - het man mir, soll doch trotz
Kreuz und Pein dies mei - ne Lo - sung sein:
1-5 Nä - her, mein Gott, zu dir, nä - her zu dir!

4 Ist dann die Nacht vorbei, / leuchtet die Sonn, / weih ich
mich dir aufs Neu / vor deinem Thron, / baue mein Bet-El
dir / und jauchz mit Freuden hier: / Näher, mein Gott, zu
dir, / näher zu dir!

5 Ist mir auch ganz verhüllt / dein Weg allhier, / wird nur
mein Wunsch erfüllt: / Näher zu dir! / Schließt dann mein
Pilgerlauf, / schwing ich mich freudig auf: / Näher, mein
Gott, zu dir, / näher zu dir!

T: Erhardt Friedrich Wunderlich 1875 nach Sarah F. Adams: „Nearer, my God, to thee“, London 1841,
M: Lowell Mason 1859, E: 4. Str.: „Bet-El“: Haus Gottes, Ort der Gottesbegegnung (vgl. Gen 28,19)

Schlussgebet

Dankesworte

Ansagen

VERABSCHIEDUNG

Stilles Gedenken

Psalm 130



Beim Herrn ist Barmherzigkeit und rei - che Er - lö - sung.

T: nach Ps 130,7, M: EGB 1975

Anrufungen

Antwortruf: „Erlöse ihn, o Herr!“

Verabschiedungsgebet

Prozession zum Grab

Konduktordnung: Kreuzgruppe

Vereine, Bruderschaften und Ritterorden

Ordensleute

Kleriker in Chorkleidung (am Ende das Dom- und
Metropolitankapitel sowie Bischöfe in Chorkleidung)

Konzelebranten (zuerst jene in Alba und Stola, danach
die Konzelebranten mit Messgewand)

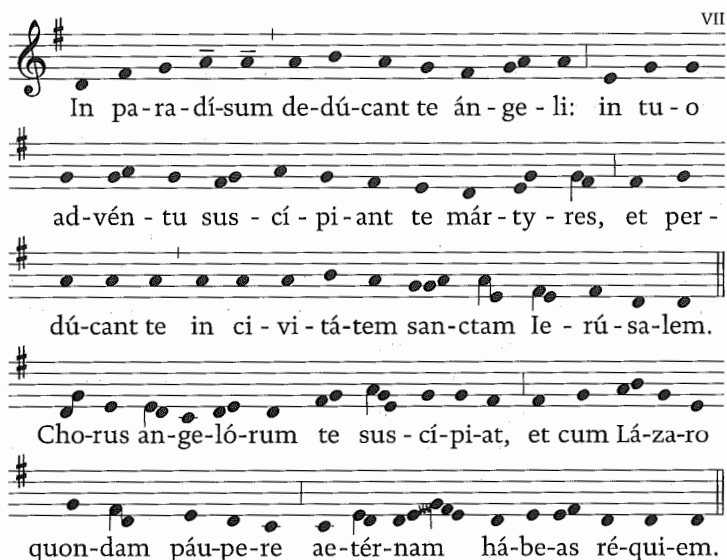
Erzbischof

Sarg

Engster Familienkreis

Vertreter von Politik, öffentlichem Leben, Diözesanleitung

die übrige versammelte Trauergemeinde



VII

In pa-ra-dí-sum de-dú-cant te án-ge-li: in tu-o
ad-vén-tu sus-cí-pi-ant te már-ty-res, et per-
dú-cant te in ci-vi-tá-tem san-ctam Ie-rú-sa-lem.
Cho-rus an-ge-ló-rum te sus-cí-pi-at, et cum Lá-za-ro
quon-dam páu-pe-re ae-tér-nam há-be-as ré-qui-em.

T: Liturgie, M: Graduale Romanum, Ú: Deutscher Text Nr. 515

Übersetzung:

Zum Paradies mögen Engel dich geleiten, die heiligen Märtyrer dich begrüßen und dich führen in die heilige Stadt Jerusalem.

Die Chöre der Engel mögen dich empfangen, und durch Christus, der für dich gestorben, soll ewiges Leben dich erfreuen.

BEISETZUNG

Segnung des Grabes

Beisetzung

Bekenntnis des Glaubens

Fürbitten für Verstorbene und Lebende

Fürbittruf: „Wir bitten dich, erhöre uns.“

Vaterunser

Schlussgebet

Abschluss und Segen

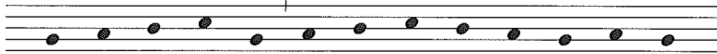
Mariengruß



Sal - ve, Re - gí - na, ma - ter mi - se - ri - cór - di - ae,
Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit,



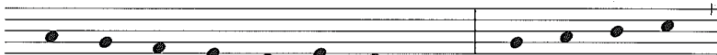
vi - ta, dul - cé - do, et spes no - stra, sal - ve.
unser Leben, unsre Wonne und unsre Hoffnung, sei begrüßt!



Ad te cla - má - mus, éx - su - les, fí - li - i E - vae.
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas;



Ad te su - spi - rá - mus, ge - mén - tes et flen - tes
zu dir seufzen wir trauernd und weinend



in hac la - cri - má - rum val - lé. E - ia er - go,
in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn,



ad - vo - cá - ta no - stra, il - los tu - os mi - se - ri - cór - des
unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen

ó - cu - los ad nos con - vér - te. Et Ie - sum,
 Augen uns zu, und nach diesem Elend zeige uns Jesus,

be - ne - dí - ctum fructum ven - tris tu - i, no - bis
 die gebenedeite Frucht deines Leibes.

post hoc ex - sí - li - um o - stén - de. O cle - mens,
 O gütige,

o pi - a, o dul - cis Vir - go Ma - ri - a.
 o milde, o süße Jungfrau Maria!

T: 11. Jh., M: 17. Jh. nach Henri Du Mont

Musikalische Dienste:

Domchor und Domorchester

Ekatarina Karsko – Sopran, Ksenia Leonodiva – Alt,

Martin Fournier – Tenor, Johannes Wimmer – Bass

Domkapellmeisterin Andrea Fournier – Kantorin

Domorganistin Judith Trifellner-Spalt

Gesamtleitung: János Czifra



SCIO CUI CREDIDI – ICH WEISS, WEM ICH GEGLAUBT HABE
(2Tim 1,12)